

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung (20. TA)

des Kinder- und

Jugendhilfeausschusses

am Donnerstag, 11.06.2026,
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz,
51379 Leverkusen, 1. OG, Raum 107
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr

Anwesend:

Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen

Michaela Di Padova	CDU
Sandra Scherren-Breuer	CDU
Thorsten Woelki	CDU
Max Haacke	SPD
Joelina Peters	SPD
Patrick Ricardo Liese	AfD
Irina Prüm	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Marcus v. Laszewsik	OP
Peter Viertel	Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN Vertretung für Frau Sabine Bendicks

Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände

Axel Zens	Arbeiterwohlfahrt
Stefan Baake	Caritasverband Leverkusen e. V.
Philipp Hackländer	Diakonisches Werk
Simon Kierdorf	Bund der Deutschen Kath. Jugend
Florian Korb	Ev. Jugend

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend

Marc Adomat	Beigeordneter Dez. IV
Aylin Dogan	Kinder und Jugend (51)

Cornelia Richrath	Gleichstellungsbüro (03)
Faik Alkan	Agentur für Arbeit Leverkusen
Anja von Hebel	Schulen (40)
Susanne Engels	Polizei
Michael Hirth	Katholische Kirche
Michaela Bolz	Evangelische Kirche
Oliver Weierstall	Kinder- und Jugendring

Beratende Mitglieder gem. § 5 AG KJHG

Bella Buchner	Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration
---------------	--

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend

Sarah Kinzel	Stadtelternrat
--------------	----------------

Verwaltung:

Melanie Offermann	Referentin Bez. IV
Nuria Segura	Referentin Dez. IV
Sandra Loh	Kinder und Jugend (51)
Tanja Groh-Mers	Kinder und Jugend (51)
Ivona Markowa-Ivanowa	Kinder und Jugend (51)
Max Sterzenbach	Dualer Student im FB 51
Alexander Fuchs	Recht und Vergabe (30)
Ingo Jansen	Ordnung und Straßenverkehr (36)
Andrea Werner	Schulen (40)

Schriftführung:

Eva Lorenz	Kinder- und Jugend (51)
------------	-------------------------

Es fehlen:

Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen

Sabine Bendicks

VoIt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN

Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände

Petra Clemens

Förder- und Trägerverein freie Jugendzentren

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend

Torsten Heymann

Amtsgericht

Helmut Ring

Paritätischer Wohlfahrtsverband

Nicole Kodat

Paritätischer Wohlfahrtsverband Vertretung für Herrn Helmut Ring

Dr. Josef Peters

Deutsches Rotes Kreuz

T a g e s o r d n u n g

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung	6
2 Niederschriften	6
3 NRW-Infrastrukturgesetz 2025–2036 - Antrag der Ev. Kirche, der Ev. Jugend Leverkusen, des Kinder- und Jugendrings Leverkusen e.V., der Kath. Kirche sowie des BDKJ Leverkusen vom 27.03.2026 - m. Stn. v. 15.04.2026 - mit nichtöffentlichen Anlagen - Nr.: 2026/0285	6
4 Vergabesatzung - m. Erg. v. 09.06.2026 - Nr.: 2025/3494 und 2025/3494/1	7
5 Aufhebung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Verbot des Verkaufs, der Ab- und Weitergabe von Lachgas an Minderjährige sowie das Konsumverbot von Lachgas in dem Gebiet der Stadt Leverkusen (Lachgasverordnung) - Nr.: 2026/0361	7
6 Satzung zur 1. Änderung der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend der Stadt Leverkusen vom 13.03.2026 - Nr.: 2026/0379	8
7 Förderung plusKITA gemäß §§ 44 und 45 des Gesetzes zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung (KiBiz) - Ergänzung zur Vorlage Nr. 2026/0262 - Nr.: 2026/0380	8
8 Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren ab dem Kindergartenjahr 2026/2027 ff. - Nr.: 2026/0381	8
9 Vorläufige Anerkennung des "Betreuungsvereins Wassercoolies e. V." als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII - Nr.: 2026/0200/1	9
10 Vorläufige Anerkennung des "Vereins der Freunde und Förderer der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Im Steinfeld in Leverkusen e. V." als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII - Nr.: 2026/0261/1	10
11 Vorläufige Anerkennung des "Fördervereins der städt. Gemeinschaftsgrundschule Morsbroicher Straße e. V." als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII - Nr.: 2026/0332	10
12 Vorläufige Anerkennung des "Jugendszene Leverkusen e. V." als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII - Nr.: 2026/0343	11
13 Vorläufige Anerkennung der "Elterninitiative OGS Waldschule e. V." als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII - Nr.: 2026/0357	11

14	Vorläufige Anerkennung des "Schulvereins der Katholischen Hauptschule Opladen" als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII - Nr.: 2026/0358	11
15	Ferienspaß (Stadtranderholung) der Katholischen Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH - Nr.: 2026/0331	12
16	Infrastrukturmodell/Poolmodell GGS Kerschensteinerschule - Pilotprojekt - Nr.: 2026/0383	12
17	Erlaß der Haushaltssatzung 2026 (inklusive des Haushalts sicherungskonzepts 2026 bis 2038) und der mittelfristigen Finanzplanung 2027 bis 2029 - mit Anlagen siehe Ratsinformationssystem - Nr.: 2026/0300	13
18	Planungen zur Sanierung der Kita Dhünnstraße wieder aufnehmen - Antrag der SPD-Fraktion vom 02.06.2026 - Nr.: 2026/0397	13
	Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger - Übernahme des Eigenanteils zur investiven Förderung für die Tageseinrichtung "Glücksmomente" für Kinder in Leverkusen-Bürrig der Step Kids KiTas gGmbH	14
	Vorstellung des Trägers educcare Bildungs kindertagesstätten gGmbH (als künftiger Betreiber der Kitas der Bayer AG)	14
	Bericht des Kinderschutzes in Leverkusen	14
	Bericht zu den unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländer (umA)	14
	Bericht des Dezernenten	14
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 4/2026)	15

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), eröffnet die 4. Sitzung (20. TA) des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Niederschriften

Auf Nachfrage der Vorsitzenden gibt es keine Einwände zur Niederschrift. Die Niederschrift der 3. Sitzung (20. TA) vom 16.04.2026 wird zur Kenntnis genommen.

3 NRW-Infrastrukturgesetz 2025–2036

- Antrag der Ev. Kirche, der Ev. Jugend Leverkusen, des Kinder- und Jugendrings Leverkusen e.V., der Kath. Kirche sowie des BDKJ Leverkusen vom 27.03.2026
- m. Stn. v. 15.04.2026
- mit nichtöffentlichen Anlagen
- Nr.: 2026/0285

Herr Stadtdirektor Adomat (Dez. IV) erläutert die Hintergründe und bittet nach Rücksprache mit dem Städtetag NRW darum, die Anträge im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplanes des Landes NRW an das Landesjugendamt zu stellen. Etwaige Eigenanteile könnten dann aus den Fördermitteln des NRW-Infrastrukturgesetzes 2025-2036 übernommen werden.

Dies würde durch einen Beschluss des Landtages NRW möglich, der sich aktuell mit der Frage einer möglichen Doppelförderung befasst. Der Beschluss soll noch vor der Sommerpause gefasst werden. Das Land NRW hat größerer Spielräume als die Kommunen selbst.

Herr Stadtdirektor Adomat (Dez. IV) sagte zu, dass die Stadt Leverkusen der Politik die Liste zur geplanten Verteilung der Mittel vorlegen wird. Er erläutert, dass es eine 50-30-20 Verteilung gebe: 50 % Bildung/Jugend – 20 % Infrastruktur – 30 % Klima. Auch das Schwimmbad in Bergisch Neukirchen stehe weiter auf dem Plan.

Durch die Anträge an das Landesjugendamt besteht die Möglichkeit, mehrere Projekte umsetzen zu können. Herr Stadtdirektor Adomat (Dez. IV) gibt ebenfalls nochmals zu bedenken, dass aus dem Infrastrukturgesetz nur Projekte/Investitionen ab 50.000 € finanziert werden können; kleine Projekte können nicht berücksichtigt werden. Zudem weist er darauf hin, dass er die städtischen Einrichtungen außen vorsieht.

Nach mehreren Wortmeldungen wird nochmals zusammengefasst, dass der Beschluss aus der letzten Sitzung mit dem Sperrvermerk von 3 Mio. Euro für die OKJA (Offene Kinder- und Jugendarbeit) bestehen bleiben soll.

Ratsmitglied Max Haacke (SPD) stellt den Antrag auf Vertagung in den Finanzausschuss.

Die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), lässt über den Vertagungsantrag des Antrags Nr. 2026/0285 abstimmen.

- einstimmig -

4 Vergabesatzung - m. Erg. v. 09.06.2026
- Nr.: 2025/3494 und 2025/3494/1

Herr Fuchs (30) erläutert mit einem ausführlichen Wortbeitrag die rechtliche Grundlage der Auftragswertschätzung im Kontext des Vergaberechts. Ziel des im Januar 2026 in Kraft getretenen neuen Vergaberechtes sei die „Verschlankung“ innerhalb der Anwendung des selbigen.

Ratsmitglied Irina Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt den Antrag auf Vertagung in den Finanzausschuss.

Die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

- mehrheitlich abgelehnt -

Die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), lässt sodann über die Vorlage Nr. 2025/3494 in Verbindung mit der Ergänzungsvorlage Nr. 2025/3494/1 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlagen

dafür: 11 (3 CDU, 2 SPD, 1 OP, 1 AFD, 1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN, 3 Sonstige)

Enth.: 3 (1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 Sonstige)

5 Aufhebung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Verbot des Verkaufs, der Ab- und Weitergabe von Lachgas an Minderjährige sowie das Konsumverbot von Lachgas in dem Gebiet der Stadt Leverkusen (Lachgasverordnung)
- Nr.: 2026/0361

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 6 Satzung zur 1. Änderung der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend der Stadt Leverkusen vom 13.03.2026
- Nr.: 2026/0379

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 7 Förderung plusKITA gemäß §§ 44 und 45 des Gesetzes zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung (KiBiz)
- Ergänzung zur Vorlage Nr. 2026/0262
- Nr.: 2026/0380

Beschluss:

1. In Ergänzung zur Vorlage Nr. 2026/0262 (Beschlussfassung im Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 16.04.2026) werden die in der Anlage 1 aufgeführten Kindertageseinrichtungen ab dem Kindergartenjahr 2026/2027 (ab dem 01.08.2026) bis zum Kindergartenjahr 2030/2031 (bis zum 31.07.2031) als besonders zu fördernde plusKITAs gemäß §§ 44 und 45 Kinderbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KiBiz NRW) in die Jugendhilfeplanung aufgenommen. Grundlage bildet das durch den Landtag Nordrhein-Westfalen am 29.11.2019 beschlossene Gesetz zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung.
2. Die Fördersumme beträgt für das Kindergartenjahr 2026/2027 insgesamt 1.402.384,73 €. Dabei erhält jede plusKITA eine Förderung in Höhe von 37.902,29 € pro Kindergartenjahr. Dies sind die gesetzlich festgeschriebenen Mindestförderungen gemäß §§ 44 und 45 KiBiz je Einrichtung. Die Förderbeträge werden jährlich auf der Grundlage des § 37 KiBiz fortgeschrieben.

- einstimmig -

- 8 Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren ab dem Kindergartenjahr 2026/2027 ff.
- Nr.: 2026/0381

Beschluss:

1. Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss beschließt gemäß des Erlasses des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI NRW) vom 07.04.2026, die Kindertageseinrichtungen „Die Burgzwerge“ und „St. Hildegard“ für das Kindergartenjahr 2026/2027 zur Weiterqualifizierung als Familienzentrum vorzuschlagen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür die zusätzlichen Fördermittel für die genannten Kindertageseinrichtungen in Höhe von jeweils 25.268,19 € zu beantragen.
3. Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss beschließt, das für die geschlossene Städtische Kita Scharnhorststraße bestehende Kontingent zur Weiterentwicklung als Familienzentrum auf die städtische Kita Fester Weg (Albert-Schweitzer-Straße) zu übertragen.

- einstimmig -

- 9 Vorläufige Anerkennung des "Betreuungsvereins Wassercoolies e. V." als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII
- Nr.: 2026/0200/1

Nach einer Kurzvorstellung des Trägers an der Grundschule an der Wasserkühl in Leverkusen-Neuboddenberg (seit 2011) teilen Herr Stadtdirektor Adomat (Dez. IV) und Frau Doğan (51) mit, dass dank der großartigen Arbeit der Träger aktuell bereits 80 % der OGS-Ansprüche umgesetzt werden konnten. Ratsmitglied Thorsten Woelki (CDU) bedankt sich ebenfalls und gibt den Hinweis, dass die ein oder andere Satzung überarbeitungswürdig sei.

Frau Werner (40) und Frau von Hebel (Schule) erläutern, dass es kein Fachkräftegebot für den OGS-Bereich gibt, jedoch alle Träger ihre Mitarbeitenden fortbilden und zu jeder Zeit das Kindeswohl im Blick haben. Qualitätsstandards sind im neuen Kooperationsvertrag hinterlegt mit Hinweis zu einem Erlass zu den Voraussetzungen der Fachkräftequalifizierung innerhalb der OGS-Träger.

Herr Baacke (Caritas) wünscht sich eine nähere inhaltliche Schwerpunktdarstellung der OGS-Themen, z. B. bei der Umsetzung der finanziellen Möglichkeiten und Konzeptionen.

Die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), lässt nunmehr über die Ergänzungsvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der „Betreuungsverein Wassercoolies e. V.“ wird als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) in Verbindung mit § 27 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) vorläufig für die Dauer von drei Jahren öffentlich anerkannt.

Vor Ablauf dieser Frist ist dem Fachbereich Kinder und Jugend (FB 51) ein Tätigkeitsbericht vorzulegen.

- bei einer Enthaltung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) mehrheitlich dafür -

- 10 Vorläufige Anerkennung des "Vereins der Freunde und Förderer der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Im Steinfeld in Leverkusen e. V." als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII
- Nr.: 2026/0261/1

Nach einer Kurzvorstellung des Trägers an der Grundschule im Steinfeld lässt die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), über die Ergänzungsvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der „Verein der Freunde und Förderer der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Im Steinfeld e. V.“ wird als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) in Verbindung mit § 27 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) vorläufig für die Dauer von drei Jahren öffentlich anerkannt.

Vor Ablauf dieser Frist ist dem Fachbereich Kinder und Jugend (FB 51) ein Tätigkeitsbericht vorzulegen.

- bei einer Enthaltung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) mehrheitlich dafür -

- 11 Vorläufige Anerkennung des "Fördervereins der städt. Gemeinschaftsgrundschule Morsbroicher Straße e. V." als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII
- Nr.: 2026/0332

Nach einer Kurzvorstellung des Trägers an der Gemeinschaftsgrundschule Morsbroicher Straße lässt die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der „Förderverein der Städtische Gemeinschaftsgrundschule Morsbroicher Straße e. V.“ wird als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) in Verbindung mit § 27 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) vorläufig für die Dauer von drei Jahren öffentlich anerkannt.

Vor Ablauf dieser Frist ist dem Fachbereich Kinder- und Jugend (FB 51) ein Tätigkeitsbericht vorzulegen

- bei einer Enthaltung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) mehrheitlich dafür -

- 12 Vorläufige Anerkennung des "Jugendszene Leverkusen e. V." als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII
- Nr.: 2026/0343

Nach einer Kurzvorstellung des Trägers Jugendszene Leverkusen e.V. lässt die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Verein „Jugendszene Leverkusen e. V.“ wird als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) in Verbindung mit § 27 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) vorläufig für die Dauer von drei Jahren öffentlich anerkannt.

Vor Ablauf dieser Frist ist dem Fachbereich Kinder und Jugend (FB 51) ein Tätigkeitsbericht vorzulegen.

- einstimmig -

- 13 Vorläufige Anerkennung der "Elterninitiative OGS Waldschule e. V." als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII
- Nr.: 2026/0357

Nach einer Kurzvorstellung des Trägers an der Waldschule lässt die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die „Elterninitiative OGS Waldschule e. V.“ wird als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) in Verbindung mit § 27 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) vorläufig für die Dauer von drei Jahren öffentlich anerkannt.

Vor Ablauf dieser Frist ist dem Fachbereich Kinder- und Jugend (FB 51) ein Tätigkeitsbericht vorzulegen

- bei einer Enthaltung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) mehrheitlich dafür -

- 14 Vorläufige Anerkennung des "Schulvereins der Katholischen Hauptschule Opladen" als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII
- Nr.: 2026/0358

Nach einer Kurzvorstellung des Trägers an der katholischen Hauptschule Opladen teilt Ratsmitglied Sandra Scherren-Breuer (CDU) ihre Befangenheit mit, da sie Mitglied des Schulvereins ist.

Die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der „Schulverein der Katholischen Hauptschule Opladen“ wird als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) in Verbindung mit § 27 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) vorläufig für die Dauer von drei Jahren öffentlich anerkannt.

Vor Ablauf dieser Frist ist dem Fachbereich Kinder- und Jugend (FB 51) ein Tätigkeitsbericht vorzulegen

- bei einer Enthaltung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) mehrheitlich dafür -

- 15 Ferienspaß (Stadtranderholung) der Katholischen Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH
- Nr.: 2026/0331

Ratsmitglied Sandra Scherren-Breuer (CDU) teilt ihre Befangenheit mit, da sie Mitarbeiterin des Antragsstellers ist.

Die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), lässt nunmehr über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Katholischen Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH, wird für die Durchführung des „Ferienspaß 2026“ ein Zuschuss in Höhe von 8.150,00 € gewährt.

Über die Gesamtausgaben ist dem Fachbereich Kinder und Jugend (FB 51) ein Verwendungsnachweis bis zum 15.01.2027 vorzulegen.

- einstimmig -

- 16 Infrastrukturmodell/Poolmodell GGS Kerschensteinerschule - Pilotprojekt
- Nr.: 2026/0383

Frau Groh-Mers (51) stellt das beabsichtigte Poolmodell und die Hintergründe umfassend vor.

Der Träger Soziale Dienste Becker stellt sich dem Ausschuss vor.

Es findet ein umfassender Austausch statt. Das Gremium wünscht sich ausführlicheres Zahlen-/Informationsmaterial zum Mehrwert eines Infrastrukturmodells/Poolmodells. Diese werden im Nachgang für die weitere Beratung

zur Verfügung gestellt.

Geplante Laufzeit des Pilotprojekts ist ein Jahr gemeinsam mit dem Träger und drei Jahre mit evaluativer Begleitung durch die Universitäten und der zwei Vergleichsschulen (mit normalem Betrieb ohne Poolmodell). Die durch die Universitäten angebotenen Schulungen sind für alle Schulen offen.

Die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), lässt nunmehr über die Vorlage Nr. 2026/0383 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 10 (3 CDU, 2 SPD, 1 OP, 1 AFD, 1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN, 2 Sonstige)

Enth.: 4 (1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 Sonstige)

- 17 Erlass der Haushaltssatzung 2026 (inklusive des Haushalts sicherungskonzepts 2026 bis 2038) und der mittelfristigen Finanzplanung 2027 bis 2029
- mit Anlagen siehe Ratsinformationssystem
- Nr.: 2026/0300

Ratsmitglied Max Haacke (SPD) stellt einen Antrag auf Vertagung in den Finanzausschuss.

Herr Stadtdirektor Adomat (Dez. IV) erläutert, welche Auswirkungen die Einsparmaßnahmen der fünf Mio. Euro (HSK-Maßnahmen 40006) auf den Bereich der Kitas hat und weist auf die Grundsatzvorlage für den nächsten Turnus hin.

Die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

- einstimmig -

- 18 Planungen zur Sanierung der Kita Dhünnstraße wieder aufnehmen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.06.2026
- Nr.: 2026/0397

Ratsmitglied Thorsten Woelki (CDU) stellt den Antrag auf Vertagung des Antrags in den nächsten Turnus bis zur Beantwortung noch offener Fragen.

Ratsmitglied Max Haacke (SPD) stellt den Antrag seiner Fraktion zur Aufhebung des Ratsbeschlusses und Wiederaufnahme der Planungen zur Sanierung der Kita vor.

Die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), lässt zunächst über den Vertagungsantrag abstimmen.

dafür: 3 (3 CDU)
dagegen: 6 (2 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 AFD,
1 Volt/BÜRGERGLISTE LEVERKUSEN)
Enth.: 5 (Sonstige)

Damit ist der Vertagungsantrag abgelehnt.

Die Vorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), lässt nunmehr über den Antrag abstimmen.

dafür: 3 (2 SPD, 1 Volt/BÜRGERGLISTE LEVERKUSEN)
dagegen: 9 (3 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 AFD, 3 Sonstige)
Enth.: 2 (Sonstige)

Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger - Übernahme des Eigenanteils zur investiven Förderung für die Tageseinrichtung "Glücksmomente" für Kinder in Leverkusen-Bürrig der Step Kids KiTas gGmbH

Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Nachtrag von der aktuellen Tagesordnung in die nächste Sitzung verschoben.

Vorstellung des Trägers educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH (als künftiger Betreiber der Kitas der Bayer AG)

Herr Gräff stellt educcare vor. Seine Präsentation wird in der Sitzung in Session bzw. im Ratsinformationssystem (RIS) zur Verfügung gestellt.

Bericht des Kinderschutzes in Leverkusen

Frau Doğan (51) trägt den Bericht vor. Der Bericht wird in der Sitzung in Session bzw. im Ratsinformationssystem (RIS) zur Verfügung gestellt.

Bericht zu den unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländer (umA)

Frau Doğan (51) trägt den Bericht vor. Der Bericht wird in der Sitzung in Session bzw. im Ratsinformationssystem (RIS) zur Verfügung gestellt.

Bericht des Dezernenten

Herr Stadtdirektor Adomat (Dez. IV) trägt den Bericht vor. Der Bericht wird in der Sitzung in Session bzw. im Ratsinformationssystem (RIS) zur Verfügung gestellt.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 4/2026)

Es liegen keine Fragen vor.

Die Ausschussvorsitzende, Ratsmitglied Michaela Di Padova (CDU), schließt die Sitzung gegen 19:50 Uhr.

gez.

Michaela Di Padova
Vorsitzende

gez.

Eva Lorenz
Schriftführerin